

Staats-Anzeiger und Herald.

Aus dem Staate.

Bothenberg stimmte für die Ausgabe von \$25,000 Bonds für den Bau eines neuen Schulhauses.

In Omaha traf letzten Donnerstag Abend die erste Carladung Erdbeeren ein. Dieselben wurden in sogenannten "Pint-Schachteln" zu 15 Cents verkauft.

Die Countywäter von Dodge und Saunders County hatten am Samstag eine Zusammenkunft in Fremont und vergaben den Bau der Brücke über den Platte, die bei dem Eingang zerfällt wurde, an die Standard Bridge Co.

Ein Farmer bei Nebraska City, der sich ein Fass Whisky in Omaha kaufte und dann an seine Nachbarn Quantitäten von 1-5 Gallonen verkaufte, wurde von Uncle Sam's Beamten beim Schlafittchen gefriert und mußte er eine Lizenz herausnehmen und eine tüchtige Strafe herabgeben.

Von Hastings wird berichtet daß Henry Meyer im Distriktsgericht \$2,970 Schadenersatz zugesprochen bekam in seiner Klage gegen Gilbert Tjaden. Er hatte denselben für \$5,000 verkauft wegen Verletzungen, die er bei einem Kampf mit demselben davongetragen. Er hatte u. A. einen Beinbruch erlitten.

Unter Staatssekretär vereinbarte man im März den Betrag von 3,356.10 an Gebühren, wovon \$1,901 auf Registrierung von Automobilen entfiel; hiervon kam \$613 auf neugekaufte Maschinen und die Registrierungsgebühr \$1 per Auto ist, wurden in dem Monat so viele neue gekauft, deren Wert durchschnittlich auf \$1200 geschätzt, eine Monatsausgabe von etwa \$745,000 für neue Toff-Töf-Maschinen macht für Monat März.

Drei maskierte Räuber beraubten die Erste National Bank zu Mandolpb. Sie überfielen den Stadtmarschall Carroll auf der Straße, banden und knielten ihn und nahmen ihn in das Bankgebäude. Sodann machten sie sich an das Sprengen und durch sieben Explosionen gelang es, das Gewölbe und den Geldschrank zu sprengen. Sie erbeuteten etwa \$10,000. Die Sprengungen nahmen 15 Minuten Zeit in Anspruch. Die Räuber entkamen. Der Verlust der Bank ist verifiziert.

In den Kaden von W. J. McKensie gewannen Diebe Einfluß, indem sie die Fronttür mittels Dietrichen öffneten und stahlen sie für etwa \$40 Kleider. Das Gelungste dabei ist, daß McKensie die gestohlenen Waaren zurückhielt ehe er überhaupt wußte daß sie gestohlen waren. Die Diebe hatten sie in einer W. A. Moore gehörigen Drechselschleife versteckt und ein Junge desselben, fand sie als er Eier suchte. Moore brachte sie gleich nach dem Laden, wo man den Diebstahl noch gar nicht bemerkt hatte.

In Lincoln wird wahrscheinlich nächsten Montag ein sehr großes Votum abgegeben werden, da man von beiden Seiten, der trockenen sowohl als der nassen, die allergrößten Anstrengungen macht um zu gewinnen, wobei die Mader die größten Ungerechtigkeiten begehen, indem sie durch den Stadtmayor bestimmen wollen, daß Fremdegeborene nicht stimmen dürfen, außer sie können alle möglichen Fragen in Englisch beantworten. Außerdem lassen sie alle Studenten der Universität registrieren, um mit deren Hilfe die Stadt trocken zu erhalten. Das nennen die Reichler dann "Recht".

Ein großes Schadenfeuer ereignete sich Montag Morgen in Omaha. Es brach aus in dem großen Elevator der Rye-Schneider-Fowler Company, der zerstört wurde mit \$700,000 werth Getreide, Gesamtverlust fast eine Million. Sodann die Mühle der Manen Milling Co., Verlust \$250,000 nebst \$50,000 werth Getreide. Die Vaulschleifen der Wooden Package Company brannten ebenfalls nieder. Ferner wurden etwa 100 Eisenbahn-Frachtwagen und Inhalt ein Opfer der Flammen. Es war ein ungeheurer Brand und flog das Feuer bei dem starken Wind über den ganzen Stadttheil, so daß es allerorten anfang zu brennen und die Bevölkerung Mühe hatte, die vielen Brände zu löschen.

In Omaha starb John Kofsky, Redakteur mehrerer böhmischer Zeitungen daselbst, im Alter von 64 Jahren. Er war eine sehr prominente Persönlichkeit unter der böhmischen Bevölkerung von Nebraska und den Nachbarstaaten.

Die in der Nähe von North Bend gelegene Bay State Ranch, welche aus 775 Aekern besteht, wovon etwa 300 unter Kultur und der Rest Heu- und Weideland ist, wurde an C. S. Sheldon & Son von Columbus verkauft für \$70,000, also fast \$100 per Aker.

Die Stadt Alliance hielt letzte Woche eine Spezialwahl ab über die Ausgabe von \$75,000 in Bonds für Erweiterung der Wasserwerke und Einkauf der elektrischen Lichtanlage. Die Vondausgabe wurde gutgeheißen mit einer Majorität von 201 Stimmen.

Der Bericht unseres Staats-Schatzmeisters Brian für Monat März giebt die Einnahmen des Monats auf \$195,989.04 an und die Ausgaben auf \$418,201.29. Daar an Hand \$684,889.28. Der nichtangelegte Betrag im permanenten Schulfond war am 1. April \$160,627.10.

Der umherziehende Evangelist und Temperenzprediger, Rev. W. Bettis wurde von Charles Fulton von Winmore gehörig durchprügelt und verblüht. Dies geschah deshalb, weil der Pfarrer Bettis in einer Versammlung über Fulton Peinerrungen gemacht hatte welche dieselben erbot.

Ganz enorme Landpreise werden jetzt bei Scotts Bluff, wo die große Ackerfabrik jetzt im Bau begriffen ist, erzielt. Es wurde berichtet letzte Woche, daß die Fabrik selbst 160 Aker kannte für \$28,000, ohne Wasserrecht. 40 Aker unter Bewässerungsgraben wurden verkauft für \$10,000.

In Hastings fanden eine Anzahl kleiner Jungen, als sie in der Nähe des J. W. C. A. Ball Parks Ball spielten, die Leiche eines kleinen Kindes, die augenscheinlich schon ein paar Monate dort gelegen hatte, doch konnte der Coroner auch nur annähernd bestimmen, wie lange. Das Kind ist wahrscheinlich nicht älter als einen oder zwei Tage alt gewesen beim Tode.

Zum zweiten Mal in ein paar Jahren hat das Städtchen Anken keine elektrische Lichtanlage durch Feuer verloren. Der Verlust ist über \$3,000 und waren McTaggart & Simonds die Eigentümer. Sie hatten jedoch kürzlich die Anlage verkauft an Leute von Harvard, die am 1. April das Geschäft übernehmen sollten und kam Dr. Bennett, der neue Verführer, am Abend desselben Tages an, als am Morgen die Anlage verbrannt war. Die neuen Eigentümer hatten noch kein Geld anbezahlt.

Ein Konduktur der Rock Island Bahn, W. D. Champlain, ist vor die Staats-Eisenbahntomission geladen unter der Anklage von F. S. Dunham, diesem zu viel Fahrgeld abgenommen zu haben. Dunham giebt an, er habe von Beatrice nach Mayberry 50 Cents Fahrgeld bezahlt und auf dem Rückwege nach Beatrice habe ihm der Konduktur 25 Cents für den Rabatt - Check und 70 Cents, also 20 Cents zuviel abgenommen. Heute, am 8. April, soll die Sache verhandelt werden. Die festgesetzte Strafe dafür, mehr als 2 Cents der Reife Fahrgeld zu nehmen, beträgt von \$100 bis \$5,000, oder von 1 bis 6 Monate Gefängnis, oder Beides.

Zwei Postbeförderer von Broken Bow hatten letzthin Pech. Der Eine war Del Nash, welcher die Post zwischen Broken Bow und Round Bay ley fährt. Er war auf der Rückfahrt von letzterem Plat, als er plötzlich im Rücken große Hitze verspürte und als er sich umblückte, sah er den Wagen hinter sich in hellen Flammen. Alles was er thun konnte, war herabspringen und die Pferde vom Wagen zu bekommen, der verbrannte. Nash giebt an, keine Idee zu haben wie das Feuer entstand. Der andere Beförderer war der Landbriefträger Harry Wright, der bei der Farm von Arthur Farmer, 10 Meilen von Broken Bow, hielt und dabei war, eine Kostausweisung auszufüllen, als das Automobil von John McGraw von hinten in seinen Postwagen fuhr und denselben demolierte.

Die Zahl der Automobile im Staate beläuft sich auf fast 10,000, indem die letzte bis zum 1. April registrierte Nummer 9,262 war.

Von Rushville wird gemeldet, daß in dem dort letzte Woche am Dienstag herrschenden Schneesturm der 6 Jahre alte Sohn von Nicolas Stozala vom Hause fortwanderte und erfror.

Die Anstreicher und Tapezierer in Omaha hatten ein Lohnerhöhung von 42 auf 50 Cents per Stunde verlangt, doch ist eine Einigung mit den Arbeitgebern erzielt worden auf 47 1/2 Cents, in Kraft tretend am 15. Mai.

Für die Geschäftsleute von Omaha, die ihre Post früh am Morgen zu haben wünschen, hat der Postmeister Thomas bestimmt, daß die Postoffice vom 1. April bis 1. November Morgens um 5 Uhr geöffnet ist. Dies ist jedoch nur für Solche die eine Vor haben.

Die Arbeit an dem Bau der Ackerfabrik zu Scotts Bluff schreitet gut vorwärts. Der Bau soll etwa \$1,500,000 kosten und soll die Fabrik eine Kapazität von 500 Tonnen Rüben täglich haben. Es wird berichtet, daß für 15,000 Aker Rüben Kontrakte gemacht sind.

Der unter Anklage des Einbruchs stehende Elmer McDonald, welcher sich im Gefängnis zu Gordon befand, ist ausbrochen und hatte jedenfalls Hilfe von außen. Die vor dem Fenster befindlichen Eisenstangen waren durchsägt und eine Anzahl Sägen in der Zelle zurückgelassen.

Zu Valparaiso verunglückte J. McQuinn, ein Angestellter der Union Pacific Bahn zu Beatrice. Er war nach Valparaiso gelangt, um eine Lokomotive zu reparieren, wobei er einen Gasolin - Motor gebrachte, welcher explodierte und wurde McQuinn so schlimm verbrannt, daß er seinen Verletzungen erlag.

Von Radbarplätzen wurden bei der Dienstagwahl Chapinan und Phillips nah und Shelton trocken geräumt. Ord ging ebenfalls "trocken", auch Hampton. Davelack hat Lincoln stimmte gegen Saloons und ebenfalls wird Lincoln nächsten Montag nah geben worauf dann die Daveloder sich revanchiren können. Beatrice erhält ebenfalls wieder Saloons.

Dr. A. E. Adam von Dalton, Neb., indem er sein Abonnement für den Anzeiger und Herald" erneuert, schrieb uns folgendes unter'm 30. März: Heute herrscht hier ein regelrechter No. 1 "Blizzard"; vorher hatten wir schönes Sommerwetter mit abwechselnden Drehschwümmern und fast täglichen Prariefeuern; es ist viel Gras verbrannt. Bei Higgins wird eine neue deutsche lutherische Kirche gebaut. Dr. Peters von Grand Island baut ein schönes großes Haus für meinen Nachbarn. Es ist schon ziemlich Weizen gesät und auch schon Hafer. Es haben sich auch wieder eine ganze Anzahl neue Anpflerler eingestellt und die alten Soodies (Sobenhäuser?) verschwinden immer mehr; auch der Landpreis geht in die Höhe, aber es ist noch Raum genug für Viele.

Der etwa 10 Meilen südlich von Dawson wohnende prominente Farmer Gilbert Irwin beging Selbstmord durch Erhängen. Sein Benehmen war seit einiger Zeit etwas sonderbar gewesen und hatte seine Frau die Scheidungsklage gegen ihn angehängt. Man hatte sich auf ein Theilung des Eigentums geeinigt und Irwin hatte seit einigen Wochen für einen benachbarten Farmer gearbeitet. Letzthin kam er um etwa 8 Uhr nach seinem bisherigen Platz und nachdem er erst die Telephonleitung durchschnitten, verschaffte er sich Eingang in's Haus. Die Frau, zwei Stiefkinder und ein 8 Jahre alter Stiefsohn schlossen sich in ein Schlafzimmer, dessen Thür jedoch von Irwin mit einer Axt eingeschlagen wurde und nun entzündet ein Kampf zwischen Mann und Frau wobei letztere auf den Hof gespritzt und ziemlich zertrümmert wurde. Inzwischen lief der Junge zu Nachbarn und als die ankommen, verschwand Irwin in der Dunkelheit. Am andern Morgen fand man ihn im Stall erhängt. Die Coroners-Jury gab das Verdict, daß er in einem Zerknirschungsanfall Selbstmord beging.

Bei Auburn brannte das von der Cummings Familie bewohnte und zum John L. Carlson Nachlaß gehörige Farmhaus nebst Inhalt nieder. Mit großer Anstrengung rettete Cummings noch das jüngste Kind als das Feuer bereits große Fortschritte gemacht hatte. Er awr erst kürzlich auf den Platz gezogen und hatte seine Versicherung noch nicht unterschreiben lassen, weshalb der Verlust seiner Haushaltsachen ein totaler ist.

Notizen aus Hastings.

Henry Koll und Fran reisten letzte Woche nach St. Paul, Neb., um der Doppelhochzeit seines Schwagers mit beizuwohnen.

Wieder raffierte ein Unglück, welches einem Menschen das Leben kostete. Carl Handrook, welcher in der Stadt wohnte, begab sich letzte Woche 6 Meilen Südost von Hastings nach seiner Verwandtschaft auf Besuch, und in einer Nacht, als er aufstehen wollte, kam er der Treppe zu nahe, wobei er hinab stürzte, und der sofortige Tod eintrat. Er war ein treuer deutscher Bürger, und sehr beliebt bei allen die ihn kannten. Die Beerdigung fand am Sonntag in Glenville statt, und das zahlreiche Gefolge zeigte, wie sehr beliebt er unter seinen Bekannten war. Friede seine Asche.

Christ Rommelt und Familie von Grand Island, war letzten Sonntag bei seiner Verwandtschaft auf Besuch, da nun Schreiber dieses anwesend war, und das wenig Freiheit noch auf Sonntag genießen wollte, so mußte die Regel des puritanischen Sonntags suspendirt werden, und man amüsierte sich köstlich. Er kehrte am Abend mit 2 Stunden Verletzung mit dem Tampfer, wieder zurück mit dem Bewußtsein, eine herrliche Zeit verlebt zu haben. Da Christ kommt bald mal wieder kommen.

Die Hermannsöhne werden am Sonntag nach Grand reisen, um der Feiter der Vorwärts Loge mit beizuwohnen.

Die Wahl in Hastings wurde mit großer Mehrheit von den Liberalen gewonnen, und die Mader haben keinen Raum im Stadtrath. Ebenfalls wurde das dumme Gesetz, (Initiative and Referendum) mit über 400 Mehrheit geschlagen. Also ist es Recht, laßt uns so fortfahren und die Mader werden bald die Krille aufsetzen.

Am Montag wurde an der P. & M. Zweigbahn, zwischen Hastings und Red Cloud ein neuer Personen Zug eingeleitet. Anstatt daß man mit dem Pummelzug fährt, kann man jetzt erster Klasse fahren, und wird Hastings viele Geschäfte dadurch gewinnen.

Die Konferenz der südlichen Anti-Saloonliga tagte von Ende letzter Woche bis Montag zu Atlanta, Ga., und verhandelte, wieder etwas mehr Enthusiasmus in die Kriegführung gegen geistige Getränke zu bringen und Mittel und Wege zu ermitteln, welche die Prohibitionsgegner fruchtbar durchzuführen, sowie im Kongreß auf nationale Prohibition hinzuwirken. Einige der großen Richter die bei der Konferenz mit ihrer Gegenwart und durch Reden glänzten, waren Gouverneur Haskell von Oklahoma, Congressmann Hobson von Alabama, Spencer M. Warsh von Wisconsin, Bishop S. C. Morrison von Florida, Rev. A. A. Gamble von Texas und Rev. A. Palmer, Superintendent der Anti-Saloon-Liga von Kentucky.

Ex-Mayor Brown von Lincoln, somit einer von Bryan's besten Freunde, ist ein guter echter Demokrat und kann Bryan's Vorkämpfer mit dem besten Willen nicht folgen. Er hat sich gegen die County Option ausgesprochen und ist der Ansicht, daß die Mehrzahl der Demokraten dagegen ist, was wir auch hoffen. Jemand, der für County Option ist, gehört nicht in die demokratische Partei, sondern in diejenigen der Prohibitionisten. Mayor Dahlmann von Omaha ist der richtige Gouverneurskandidat. Er hat sich klar und deutlich ausgesprochen, wir kennen seinen Standpunkt und wissen daß er nicht Wasser auf beiden Schültern trägt. Jeder sollte sein Möglichstes dazu beitragen, daß Dahlmann die Nominirung für Gouverneur erhält und dann auch gewählt wird.

Die Burlington Eisenbahn hat Ordre gegeben, Ausgaben herabzusetzen und werden an vielen Plätzen Arbeiter entlassen.

Von allen Seiten treffen die Wahlberichte ein, daß viel mehr Städte und Ortshafen für Wirthschaften gestimmt haben als dagegen.

Die Straßenbahngesellschaft zu Des Moines, Ia., hat am 1. April aufgehört, sechs Tickets für 25 Cents zu verkaufen und giebt an daß dies geschieht infolge der kürzlich gemachten Lohnerhöhungen.

Im Staate Maryland wurde die sogenannte Digges-Bill, welche den Regern bei allen Staats- und Municipalwahlen das Stimmrecht nimmt, im Senat angenommen und das Haus passiert sie auch.

Daß sich Herr Koozevelt wegen seiner Rede in Cairo auch noch von Engländern tabeln lassen muß, das muß doch eigentlich bitter für ihn sein.

Wie wir letzte Woche berichteten, hat Kansas City in sehr kurzer Zeit eine Million aufgebracht für Einrichtung von Rühlschiffahrt auf dem Missouri. Wie wäre es, wenn Omaha auch etwas Derartiges thäte?

Welche Krautverwendung! Im letzten Jahre wurden in den Ver. Staaten dreitausend Millionen Pakete Kaugummi konsumirt. Wenn man die Kraut, welche das Kauen in Anspruch nahm für etwas Anderes verwenden könnte!

Billy Sunday hat seine Frau beauftragt, nach seinem Tode aus seiner Haut ein Trommelfell gerben zu lassen und auf diesem zu Gunsten der Prohibition Lärm zu schlagen. Darum den Herbeiprozess so lange hinaus schieben?

Uncle Sam hat im Monat März, in dem Nebraska - Distrikt die Steuer von \$16,459.40 weniger an Zinslandsteuern eingenommen als im selben Monat des Vorjahres. Der Abfall war an Steuern auf Spirituosen. Die Totalerinnahmen im Monat März in diesem Distrikt betrugen \$213,493.80, gegen \$229,953.80 im Vorjahr.

Unsere Congressleute in Washington meinen es wirklich gut! Jetzt sind sie dabei ein Gesetz zu machen, welches das Geben und Nehmen von Trinkgeldern im Distrikt Columbia verbietet und das Hebertreten mit bis zu \$500 Strafe belegt. Sie scheinen also einzuleben, daß das Trinkgeldwesen eine Unsitte ist die verboten werden soll. Wenn das aber nur in Washington geschieht, werden die Leute des ganzen Landes wenig Vortheil von solchem Gesetz haben.

Der Theil des Geschworenenengesetzes in Oklahoma, welcher gestattet, Männer die eine Ansicht in kriminalprozessen haben als Geschworene anzunehmen, wenn sie schwören daß sie die vorgesehene Meinung ändern und ein Urtheil gemäß der Beweisführung abgeben können, ist von dem Kriminal-Appellationsgericht als unkonstitutionell erklärt worden. Weshalb werden alle unsere Geschworenenengetze nicht für unkonstitutionell erklärt?

Sie sind vielleicht am Verhungern und wissen es nicht. Sie essen natürlich drei Mahlzeiten den Tag und erfüllen alle Wünsche Ihres Magens, aber trotzdem mögen Sie Hunger leiden. Ihre ganze Ernährung kommt nicht aus dem Magen. Es ist das Blut, welches den Lebensorganen Nahrung zuführt. Sobald dasselbe trägt wird und seine Arbeit nicht mehr verrichtet, dann ist der Zufluß der Kraft für die Lebensorgane abgeschwunden. Fortn's Alpenkräuter reinigt das Blut gründlich und gibt dem Körper neues Leben. Ist aus Wurzeln und Kräutern hergestellt. Sie können ihn durch den Alpenkräuter - Lokalagenten beziehen. Apotheker können ihn nicht kaufen. Schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Soyne Avenue, Chicago, Ill.

Der Gouverneur von Iowa hat den 29ten April als Baumplanzungstag proklamirt.

Sonntag ist das großartige deutsche Theater und Ball der Hermannsöhne in der Liederkranzhalle und wird die Theilnahme aller Mitglieder mit ihren Familien erwartet. Es hat viel Mühe gekostet, das Stück "Anna-Lise" einzulösen und auszustaffiren und kann dies nur gelangt werden durch zahlreiche Theilnahme. Es wird ein genußreicher Abend werden für Alle.

Präsident Taft ist zu der Einsicht gekommen, daß das Volk im Allgemeinen mit unserer Regierung unzufrieden ist. Ja, es sind sogar viele Republikaner aufgewacht und heißen nicht mehr blindlings Alles gut, was die Partei thut. Seitdem die versprochene Zollrevision "herunterwärts" so grandios ausgefallen ist und Alles so sehr "verbilligt" hat, sind Vielen die Augen aufgegangen und lehtthin die Erwählung des demokratischen Congresskandidaten Fox im 14ten Distrikt von Massachusetts zeigt wie der Wind weht.

Die Konduktore der Union Pacific Bahn sind jetzt instruirrt, auch Personen auf ihre Güge zu lassen wenn dieselben auch schon voll sind. Na, das haben sie unseres Wissens schon immer gethan und es ist wohl als große Seltenheit zu betrachten, daß einmal Jemandem der Zutritt zu einem bereits voll besetzten Zuge verweigert worden ist, doch ist es gechehen und dieser eine Jemand hat bei der Staats - Eisenbahnbeförde Beschwerde geführt, woraufhin die Bahngesellschaft den Befehl erhielt, künftighin Jedem mitfahren zu lassen ob Platz sei oder nicht.

Dr. Dahlmann hat in seiner Platsform erklärt, daß es wünschenswerth sei, unser Staats - Kapitol nach einer mehr central gelegenen Stadt zu verlegen und steht er also auch in dieser Sache, wie in anderen Fragen, auf Seiten der gefunden Vernunft. Er schlägt fernerhin vor, nach dem Bau eines neuen Kapitolsgebäudes, der sowohl nöthig ist und selbstverständlich möglichst im Mittelpunkt des Staates, von allen Seiten leicht erreichbar, errichtet werden sollte, das alte Kapitolsgebäude der Staats-Universität zu überweisen. Da ist also gleich Verwendung für das jetzige Staatsgebäude gefunden.

Die neue Korporationssteuer ist in ihrem Ergebnis weit hinter den Voranschlägen zurückgeblieben, denn von diesen Steuern, die am 1. März dieses Jahres fällig waren, sind dem Schatzamt ganze \$3,000,000 zugefloßen, während die Optimisten durch diese Steuer eine Regierungseinnahme von \$20,000,000, ja sogar \$25,000,000 erwarteten. Allerdings läßt sich über diesen Gegenstand noch kein abschließendes Urtheil bilden, und es ist anzunehmen, daß die Steuer, wenn sie nicht vorher für unkonstitutionell erklärt werden sollte und alles erst besser im Geleis ist, im nächsten Jahr nahezu den doppelten Betrag einbringen wird; aber immerhin wird die Wirklichkeit weit hinter den Schätzungen zurückbleiben.

Notiz für Farmer.

Unsere Bücher sind jetzt offen für Kontrakte für Süßformbau in kommender Saison. Offices in der Fabrik und in Buchheitz's Apothek. Grand Island Canning Co. (117ba)

Markt-Bericht.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, oats, etc. Columns include item names and prices per unit.

Sollt Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.